

Einladung, Montag, 7. November 2016, 18:00 Uhr
Brot für die Welt, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin, Raum: Christian Berg, Erdgeschoss

Sierra Leone – auf dem Weg der Besserung

Der Sieg über das Ebola-Virus jährt sich zum ersten Mal

Filmscreening „Sierra Leone on the Mend“ und Publikumsgespräch



Am 7. November 2015 wurde Sierra Leone offiziell für Ebola-frei erklärt. Damit schien das Land die Epidemie endgültig hinter sich zu lassen, doch waren die Spuren allgegenwärtig: Der Glaube in das Gesundheitswesen und in die Behörden war zutiefst erschüttert. Das Virus hatte Familien und ganze Dörfer auseinander gerissen. Freunde wurden zu Feinden – aus Angst, sich anzustecken. Das Misstrauen war groß und überall präsent.

Um das Vertrauen im Land wieder aufzubauen, arbeiten viele zivilgesellschaftliche Akteure daran, die Katastrophe aufzuarbeiten. Dazu leistet das Medienprojekt Sierra Leone On the Mend seinen Beitrag: Die Organisation Culture Radio, ein Partner von Brot für die Welt, bot - in Kooperation mit WELTFILME.org – 24 jungen Sierra Leoner*innen eine Aus- bzw. Weiterbildung im Filmemachen an. Gemeinsam entwickelten sie Drehbücher für acht kurze Dokumentations- und Spielfilme, die in *Sierra Leone On the Mend* zu sehen sind. Darin verarbeiteten sie Themen und Geschichten im Zusammenhang mit dem Ebola-Virus, die alle Teile der Bevölkerung betreffen: Stigmatisierung von Ebola-Überlebenden, Korruption, Misstrauen und nicht zuletzt der Erfolg der Aufklärungsarbeit.

Programmablauf

- 18:00 Begrüßung Mareike Haase, Referentin für Gesundheit, Brot für die Welt
- 18:15 Filmscreening: Sierra Leone on the Mend
- 19:45 Publikumsgespräch mit Aminata Massaquoi & Elijah Gegra (Culture Radio) sowie Alexander Pfeuffer und Frank Domhan (Weltfilme.org)
- 20:30 Reflexion und Kennenlernen bei einem kleinen Imbiss

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an: Isabelle Uhe, isabelle.uhe@brot-fuer-die-welt.de.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Sierra Leone On the Mend - ein Projekt von WELTFILME.org und Culture Radio in Kooperation mit SLADEA und Xchange Perspectives. Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Brot für die Welt.

